

Die Frage des heutigen Tages:

Was hat eine Tasse Kaffee



**mit Wettbewerbsfähigkeit,
gesellschaftlichem Spannungsfeld
und tierischer Erzeugung zu tun ?**

Was wollen wir heute diskutieren :

1

- Tierische Erzeugung ?

2

- Wettbewerbsfähigkeit ?

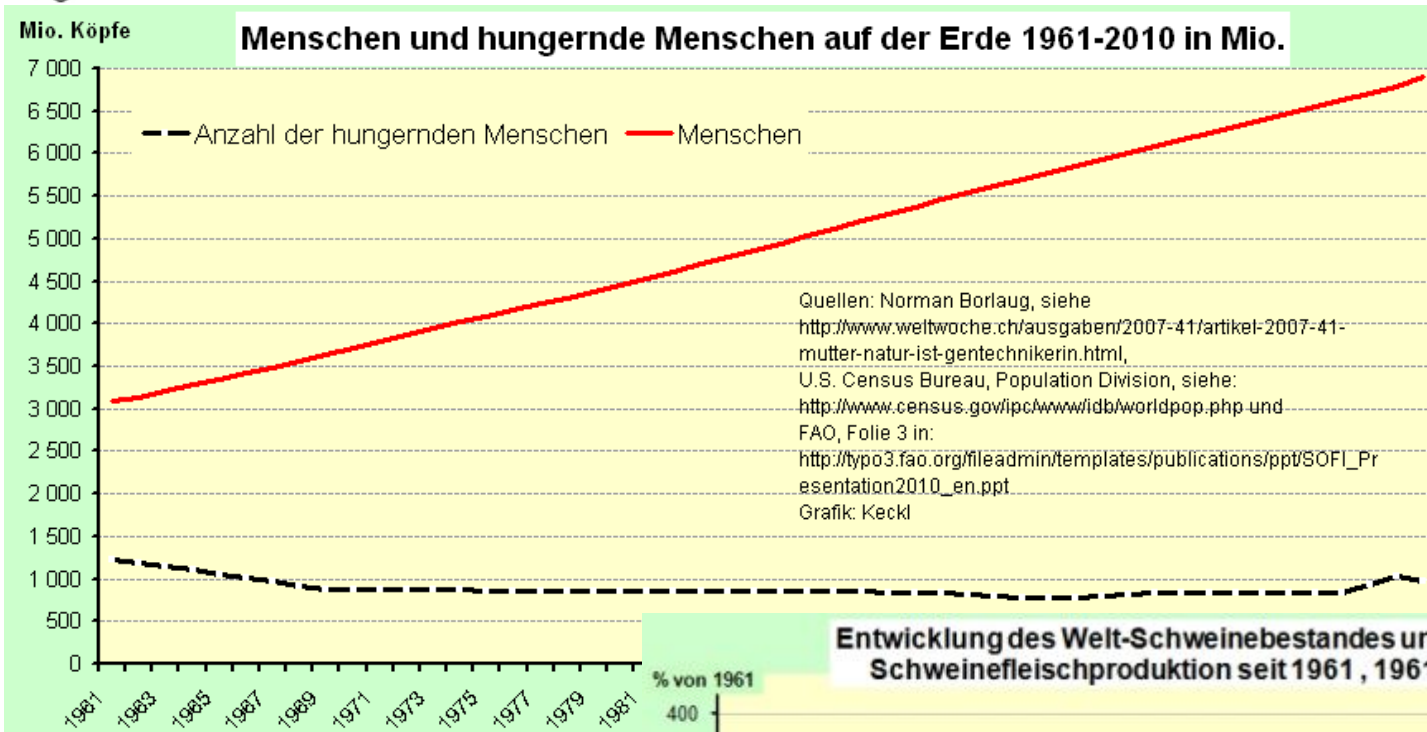
3

- Gesellschaftliches Spannungsfeld ?

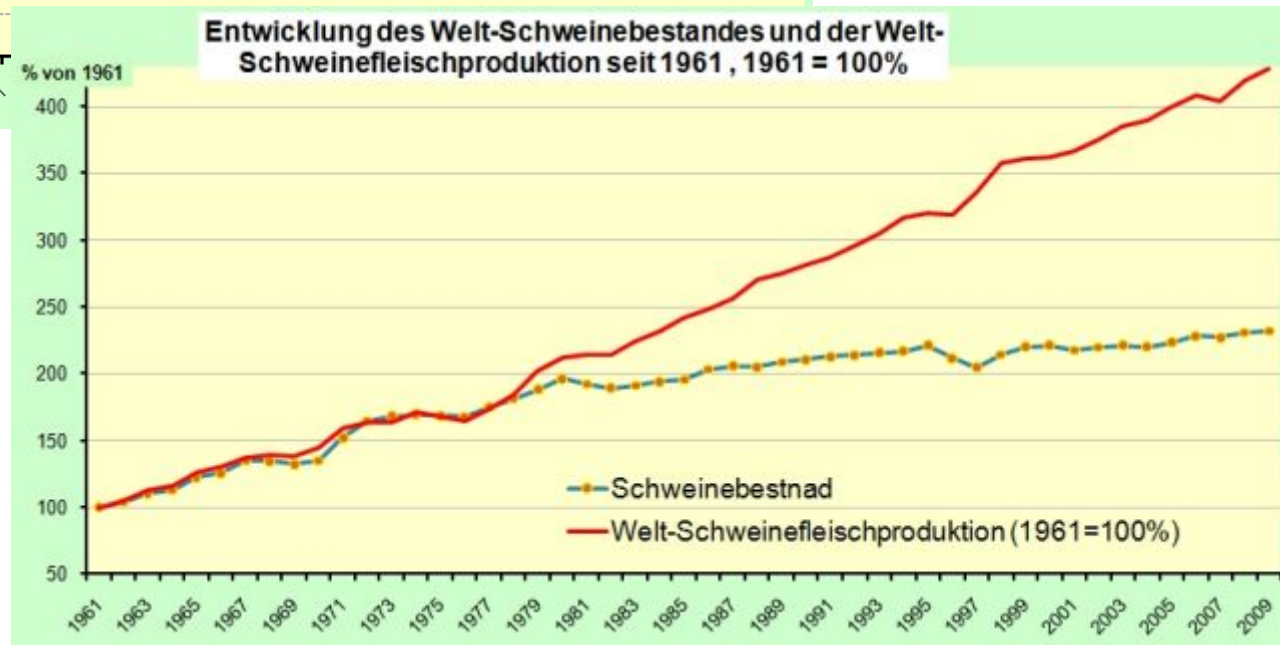
4

- Fazit ?

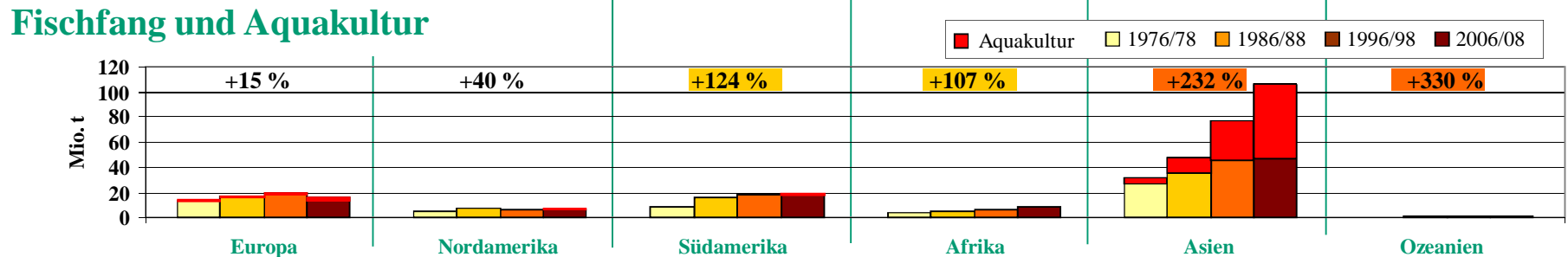
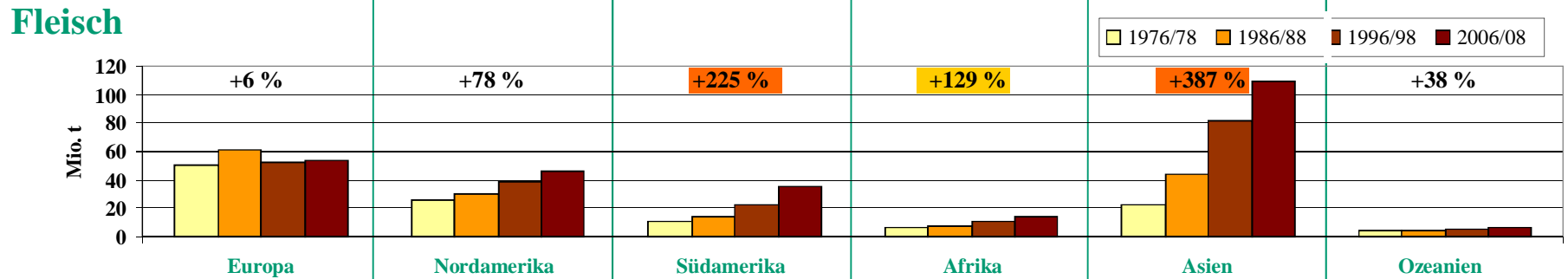
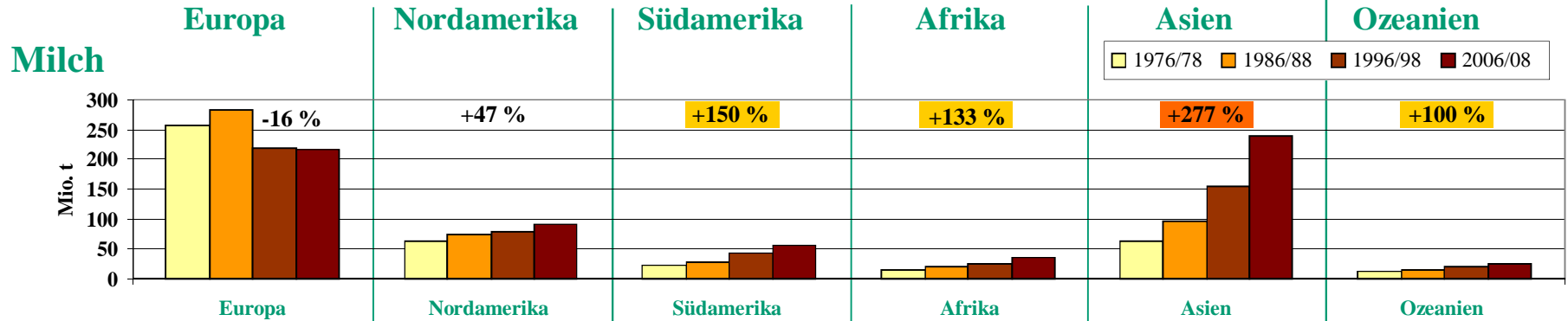
Entwicklung der Menschen und der Welt-Schweinefleischproduktion !



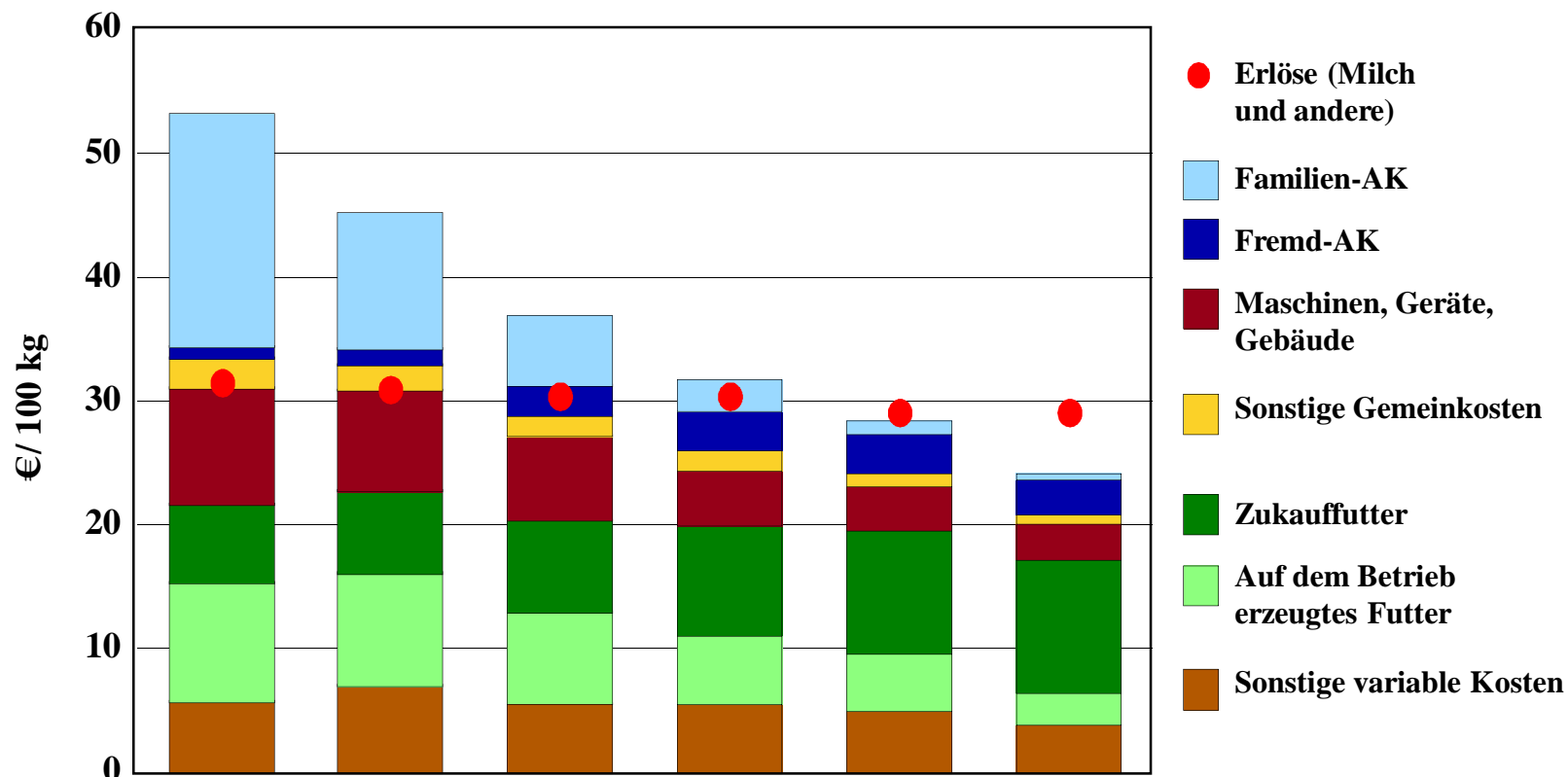
(Quelle: Keckl, 2011)



Tierische Erzeugung nach Regionen



Kosten und Erlöse für Milch, nach Betriebsgröße, USA 2005

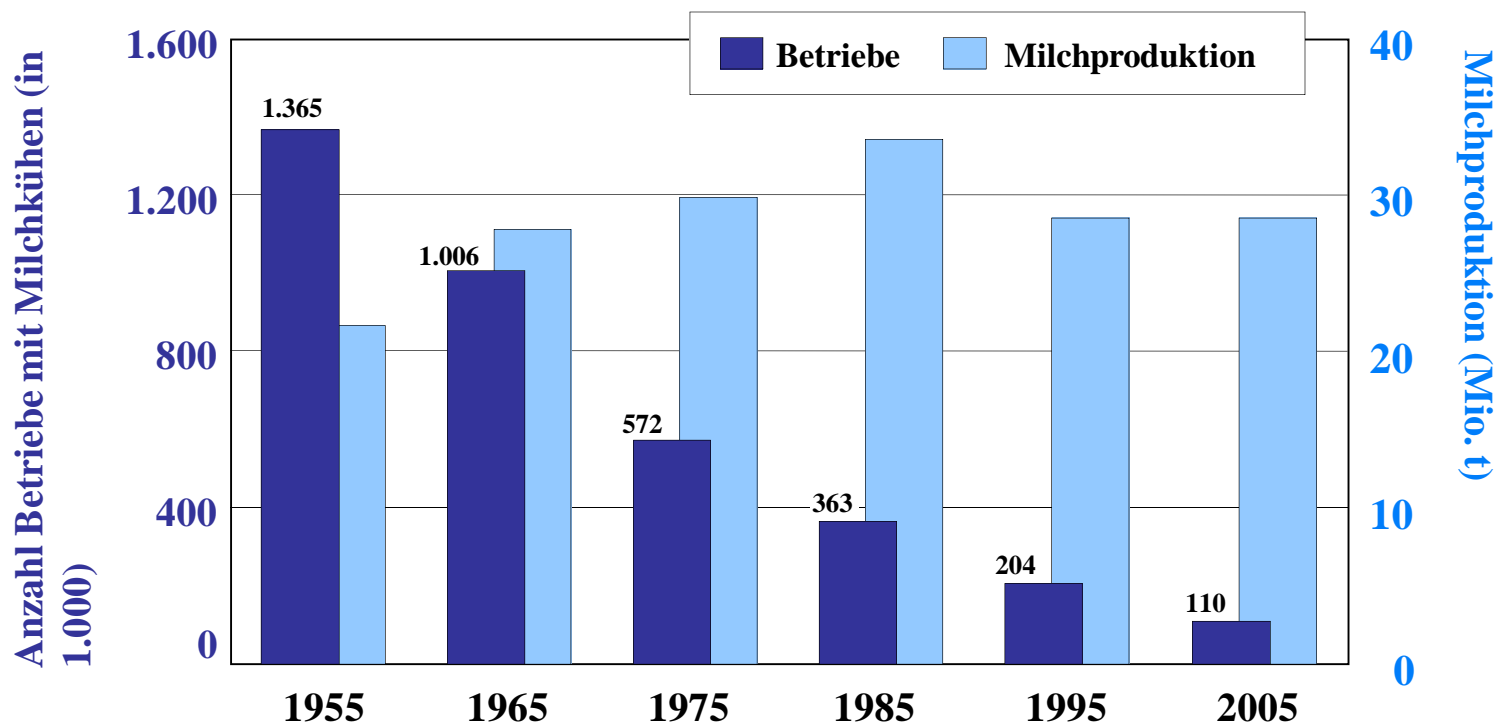


Herdengröße

	<50	50-99	100-199	200-499	500-999	>999
Kühe / Betrieb	35	69	133	295	666	2.083
Milchertrag (kg/Kuh)	6.829	7.779	8.268	8.829	9398	9.160
% Betriebe >2 x Melken	0	4	6	23	45	44
% Kühe mit bST	0	7	13	19	21	20

Wachsen oder Weichen – und kein Ende in Sicht

Milchproduktion und Milchproduzenten, Deutschland, 1955 - 2005



Veränderung im Jahrzehnt

-27 % -43 % -37 % -44 % -46 %

Zahl der Betriebe mit Milchkühen: bis 1985 nur früheres Bundesgebiet, für 1995 geschätzt.
 Milchproduktion: Deutschland insgesamt (DDR und BRD addiert).

Rechtliche Lage im Bereich Tierschutz

- Wie wird Rechts- und Papierlage entwickelt -

Tierschutzgesetz

- Im Tierschutzgesetz werden nur allgemeine Aussagen zur Haltung und Betreuung gemacht
- Im §2a wird das Bundesministerium ermächtigt Rechtsverordnungen zu erlassen

Empfehlungen
Schweinehaltung
 der Kommission

Schweinehaltungs-
richtlinie
 der Kommission

Schweinehaltungs-
richtlinie
 des Rates

Ausführungshinweise
Niedersachsen

Bundesländer
 (+/-)

Veterinärämter
 (+/-)

BMELV

Verbände

BMELV

Bundestag

Bundesrat

Sendener
Protokoll

Bundesländer
 (+/-)

Veterinärämter
 (+/-)

Merkblätter
 LAVES

Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung

- Allgemein + Spezialteil

Schweinehaltungs-Hygiene-Verordnung

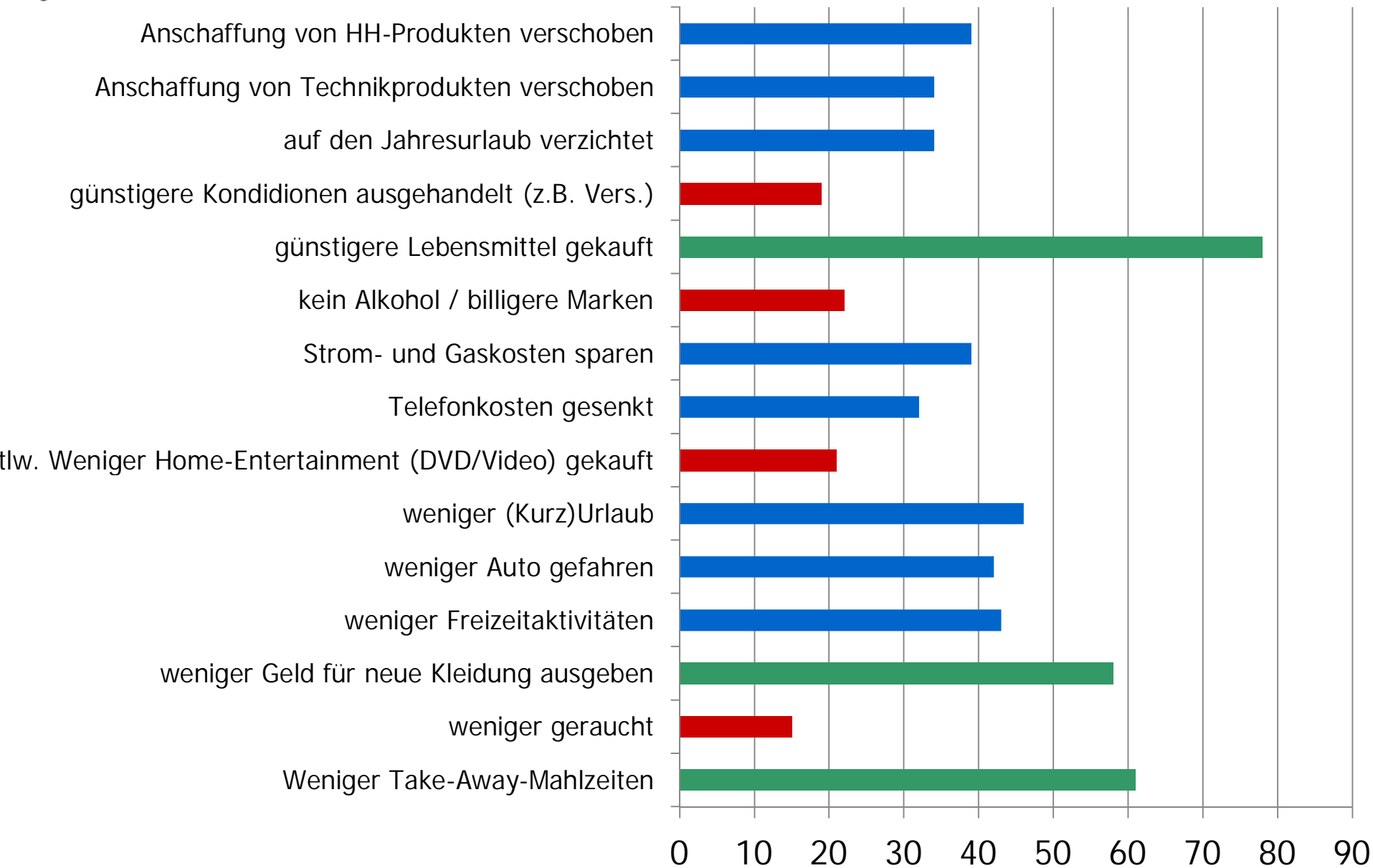
- Unterschiede je nach Tierzahl

Tierschutzplan
 Lindemann

NRW-Erlass
 „Schwanzbeissen“

Charta
 Aigner

Welche Maßnahmen hat der Verbraucher ergriffen, um trotz Krise im Budget zu bleiben ?



Was „glauben“ unsere Augen ...



Tierschutz-

Nutztierhaltungsverordnung:

-> Haltungseinrichtungen müssen so beschaffen sein, dass die Schweine nicht mehr als unvermeidbar mit Harn und Kot in Berührung kommen und ihnen ein trockener Liegebereich zur Verfügung steht.

Verbraucherinformation - zwischen Realität und Darstellung -

NR. 297 · DIENSTAG, 20. DEZEMBER 2011

Seite 5!

Niedersachsen NEUE PRESSE

Ein Huhn bekommt acht Antibiotika

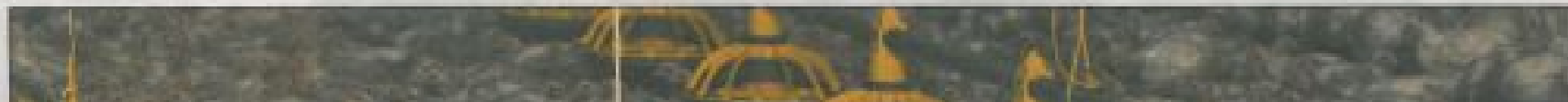


Tabelle 3: Anzahl und Prozentsätze eingesetzter antimikrobiell wirksamer Stoffe je Durchgang bei Masthühnern

Quelle: <http://www.ml.niedersachsen.de/download/62481>

Anzahl Wirkstoffe	Masthühner	
	Anzahl Durchgänge	Prozentsatz der Durchgänge
0	135	28,01%
1	42	8,71%
2	113	23,44%
3	64	13,38%
4	65	13,49%
5	38	7,88%
6	17	3,53%
7	6	1,24%
8	2	0,41%
Summe	482	100%

Was hat Dioxin mit Tierschutz zu tun ?

Agrar-Demonstration 2011:
„Wir haben es satt“

Politiker waren bei der Kundgebung nicht zugelassen.

Künast durfte beim Abschlusskonzert am Brandenburger Tor reden.

Zuvor hatte auch der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Friedrich-Wilhelm **Graefe zu Baringdorf**, klare Worte

gefunden. (Quelle: www.welt.de)

Zehn Fragen zum Dioxinskandal

Udo Pollmer, Dioxin

Die sieben Mythen im Dioxinskandal



Das NRW-Landwirtschaftsministerium will die Mastschweinehaltung auf Stroh fördern.



Tierschutz – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe!



Besuch bei Bundesministerin Aigner

© BTK

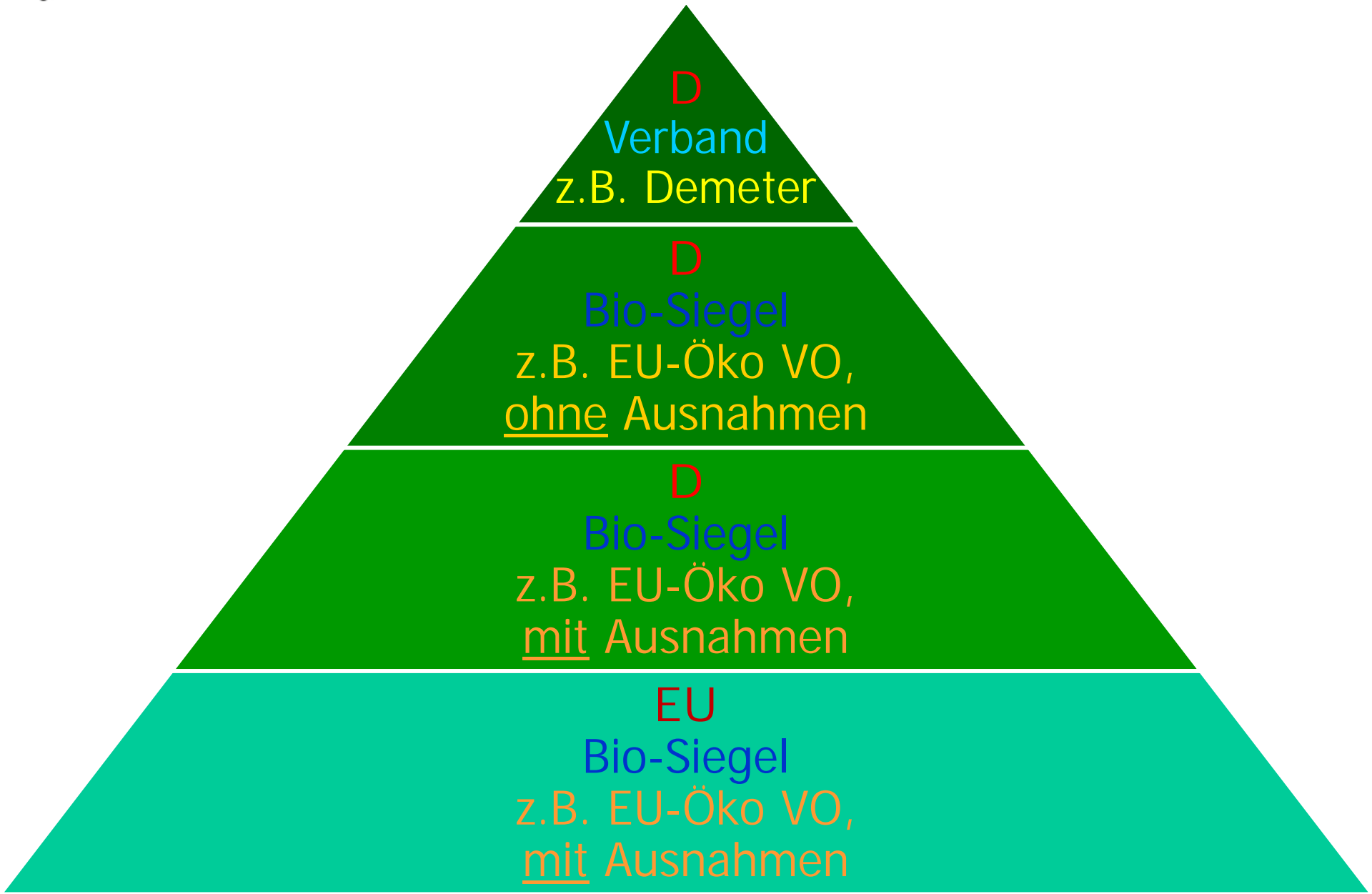
Bundestierärztekammer lobt Bundesministerin Aigner

(BTK Berlin) „Der Vorstoß unserer Bundesministerin ist ein Schritt in die richtige Richtung“, lobt Prof. Dr. Theo Mantel, Präsident der Bundestierärztekammer, die

Aigner will Verbot für neue Hühnerkäfige
Bundesregierung will als Konsequenz aus Dioxin-Skandal den Tierschutz stärken

BERLIN. Nach dem Dioxinskandal will Agrarministerin Ilse Aigner (CSU) den Tierschutz in Deutschland stärken. Schärfere Regeln für plant Aigner ein neues Tierschutzlabel ähnlich dem Bio-Siegel, mit dem für die Verbraucher transparent gemacht wird, wie die Tiere gehalten beschlossenen werden sollen. Als eine Konsequenz aus dem Skandal um dioxinverseuchtes Tier-

Kann Bio die Herausforderungen meistern ?



Wer Waldspaziergänge liebt, sollte ...

Der erste starke CO₂-Ausstoß fällt mit der Ausdehnung der Zivilisation rd. 2.000 Jahre vor unserer Zeitrechnung zusammen.

Mit der Ausdehnung der Zivilisationen in China und rund um das Mittelmeer sollen die CO₂-Emissionen zugenommen, durch den Untergang des Römischen Reiches und die Pest abgenommen haben.

Am erstaunlichsten aber erscheint die Beobachtung, dass trotz rasanter Bevölkerungszuwachs, die Waldflächen kaum geschrumpft sind.

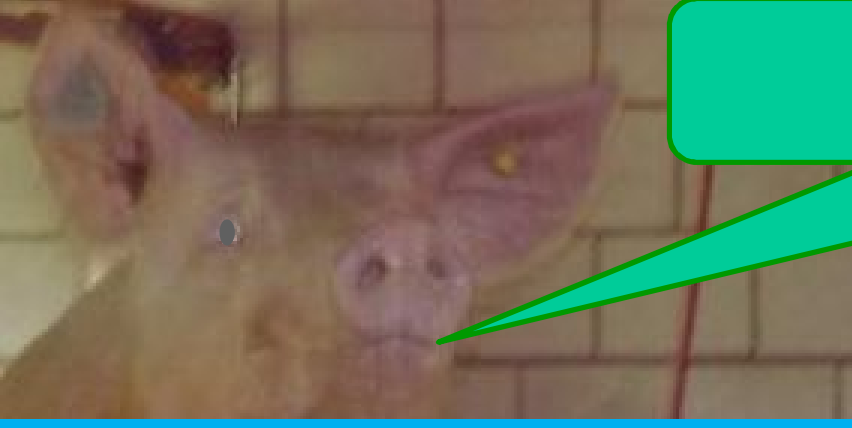
In Europa gibt es derzeit sogar mehr Wälder als im Mittelalter. Grund sei die enorme Produktivitätssteigerung der Landwirtschaft.

Quelle:

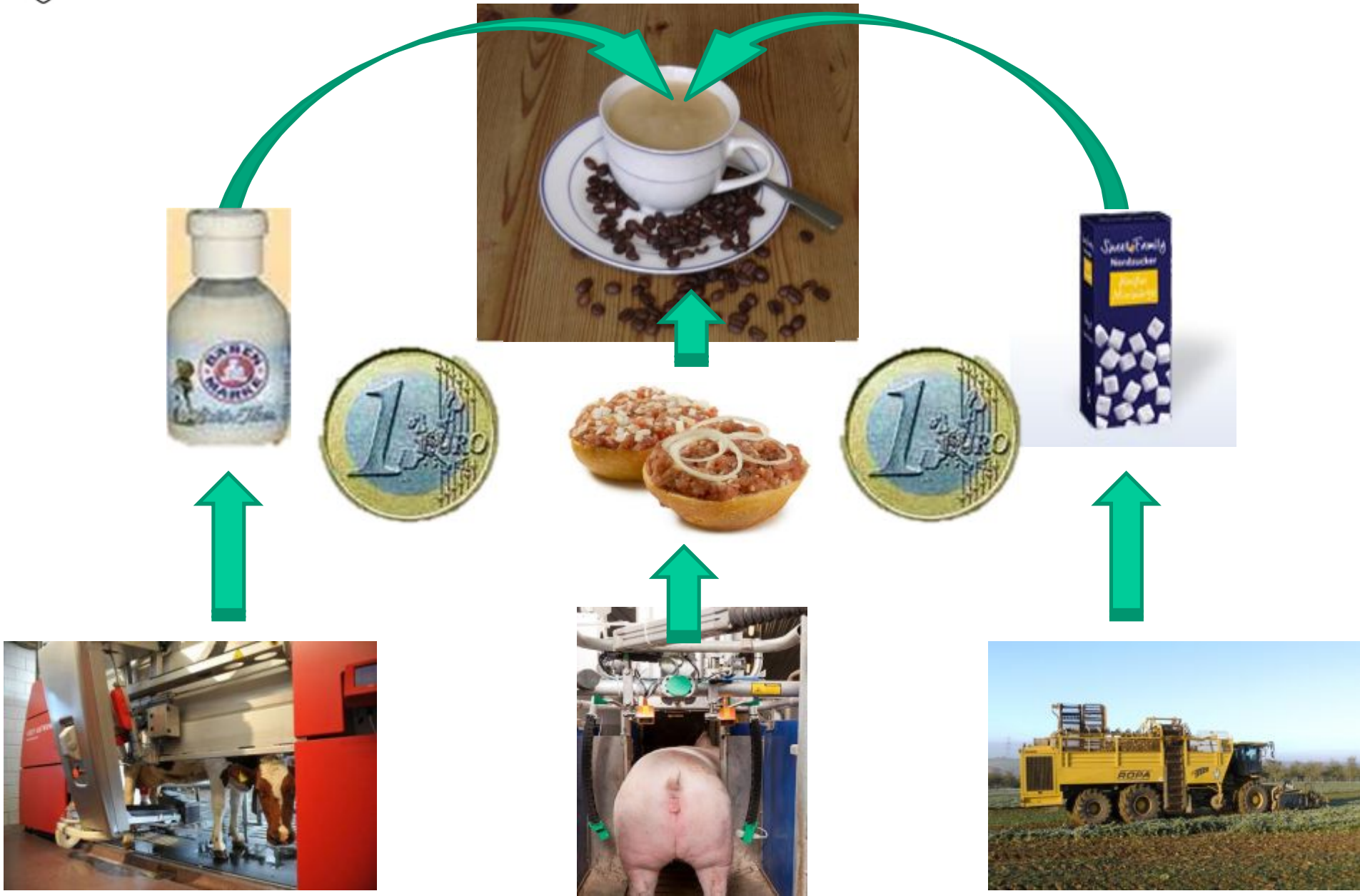
J. O. Kaplan, K. M. Krumhardt, E. C. Ellis, W. F. Ruddiman, C. Lemmen, K. Klein Goldewijk. **Holocene carbon emissions as a result of anthropogenic land cover change.** *The Holocene*, 2010; DOI:

Wie erkläre ich Kindern moderne Schweinehaltung ?

Bilder aus dem Unterricht !



Was hat eine Tasse Kaffee mit Erzeugung, Wettbewerb, und Spannung zu tun ?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Wer etwas will
findet Wege !

Wer etwas nicht will
sucht Gründe

Harald Kostial





Noch Fragen,
dann nehmen Sie doch Kontakt auf:



www.uni-giessen.de/fbr09/pt/

PD Dr. Dirk Hesse

PD Dr. Dirk Hesse

AgriKontakt
Bundesallee 50
38116 Braunschweig

Institut für Landtechnik
im Zeughaus
Senckenbergstr. 3
35390 Giessen

Fon: + 49 (0) 531 / 21 92 73 43

Fon: + 49 (0) 641 / 99 37 - 200

Fax: + 49 (0) 531 / 21 92 73 44

Fax: + 49 (0) 641 / 99 37 - 209

Mob: + 49 (0) 172 / 42 03 00 1

Mob: + 49 (0) 172 / 42 03 00 1

Imehl: hesse@agrikontakt.de

Imehl: landtechnik@agrar.uni-giessen.de

Internet: www.agrikontakt.de
www.XING.de

Internet: [http://www.uni-giessen.de/
fbr09/landtechnik/
homepage.htm](http://www.uni-giessen.de/fbr09/landtechnik/homepage.htm)